

19.02.2025

Kleine Anfrage 5159

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Hagen: SEK fasst 20-Jährigen nach Anschlagsdrohung

Am Donnerstagmittag, den 26. Dezember 2024, erhielt die Polizei Hinweise auf eine mögliche Gefährdungslage in Hagen. Mitarbeitern des Staatsschutzes war es über einen Social-Media-Account möglich, den Tatverdächtigen zu ermitteln. Da der Mann im Netz behauptete, dass er bewaffnet sei, wurde unmittelbar ein schwer bewaffnetes Spezialeinsatzkommando der Polizei angefordert. Dieses rückte in der Wohnung des 20-Jährigen an der Kölner Straße in Hagen im Stadtteil Haspe an und nahm ihn vorläufig fest. Bei der anschließenden Durchsuchung nach dem Zugriff konnten allerdings keine Waffen in der Wohnung des Verdächtigen gefunden werden.¹

„Es haben sich nach bisherigem Stand keine Hinweise für eine Gefährdung einer öffentlichen Veranstaltung ergeben“, sagte ein Sprecher der Polizei. Der Staatsschutz der Hagener Polizei ermittelt nun, ob es sich um einen ernsthaften Hintergrund handelt und der Mann tatsächlich einen Anschlag geplant hat.²

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tatverdächtigen, Tathergang, Vorstrafen des Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften des Tatverdächtigen, seit wann der Tatverdächtige im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft ist, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen nennen.)
2. Welche polizeilichen Erkenntnisse sind über den Verdächtigen bekannt?
3. Seit wann hat der Staats- bzw. Verfassungsschutz den 20 Jahre alten Verdächtigen bereits im Blick gehabt?
4. Stand der Verdächtige in direktem Kontakt mit einem Terrornetzwerk?
5. Wann ist mit einer Anklageerhebung zu rechnen?

Markus Wagner

¹ Vgl. https://www.bild.de/news/gefahrdungslage-in-hagen-sek-nimmt-20-jaehrigen-fest-676d70f3a76b55385dfd6111?t_ref=https.

² Ebenda.